

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten

**Jeden Sonntag 10.00 Uhr  
in der Aula des Bethesda-Spitals**

Wir freuen uns, wenn Sie an unseren Gottesdiensten persönlich teilnehmen oder wenn Sie die Übertragung miterleben.

Die Gottesdienste werden live übertragen:

- Spital: Hauskanal 4
- Alterszentrum Gellert Hof: siehe Livestream
- Livestream unter [www.bethesda-spital.ch/gottesdienst](http://www.bethesda-spital.ch/gottesdienst)

Sie dürfen jederzeit gerne seelsorgerliche Begleitung in Anspruch nehmen.

**Kontakt Seelsorge**

*Spital:* Pfr. Stefan Weller Tel. 061 315 21 30  
Claudia Meier, Pfrn. Christina Forster  
*Gellert Hof:* Pfrn. Eveline Feiss Tel. 061 695 44 57  
Marianne Fankhauser Tel. 061 695 44 57  
*Wesley Haus:* Pfrn. Christina Forster Tel. 061 686 66 52

**Basler Tele-Bibel: 061 262 11 55**

Gedanken zu Texten aus der Bibel  
täglich frisch – Tag und Nacht



# Ein Wort zum Leben

**bethesda**   
**SPITAL**

Gellertstrasse 144  
4052 Basel  
Telefon 061 315 21 21  
Fax 061 312 13 42  
E-Mail [bethesda@bethesda.ch](mailto:bethesda@bethesda.ch)  
[www.bethesda.ch](http://www.bethesda.ch)



Der vierte König –  
eine Legende

31. Dez. 2021 – 14. Jan. 2022

---

# Der vierte König – eine Legende

---

## Der vierte König

Die heiligen drei Könige, die kennen wir alle.

Doch wussten Sie, dass es auch einen vierten König gab? Dieser ist auch aufgebrochen aus dem Morgenland, um dem Stern zu folgen. Er hatte einen Treffpunkt mit den anderen Königen abgemacht. Als Geschenk für das Kind hatte er drei rote Edelsteine dabei. Auf seiner Reise begann sein Pferd zu lahmen. Er kam zum Treffpunkt zu spät. Die anderen waren schon nicht mehr da. Im Stamm einer Palme war eine kurze Nachricht eingeritzt, dass sie ihn in Bethlehem treffen würden.

Auf seinem Weg traf er bedürftige Menschen, und jedes Mal verschenkte er einen Edelstein. Und am Ende sah er auch den Stern nicht mehr. Er wanderte viele Jahre und gab auch noch sein Pferd her. Er begann zu betteln und half trotzdem kranken und armen Menschen, so wie er es vermochte.

Eines Tages kam er an einen

Hafen in einer grossen Stadt. Er sah, wie ein Vater seiner Familie entrissen wurde und auf ein Galeerenschiff verschleppt wurde. Der vierte König bat sich nun als Tausch gegen den Vater an und wurde zu einem Galeerensklaven.

Wir können uns vorstellen, dass es nicht einfach für ihn war, als er in Ketten gelegt wurde. Nach vielen Jahren, sein Haar war grau und sein Körper ausgelaugt, leuchtete der Stern wieder und man schenkte ihm die Freiheit. Er wurde an der Küste eines ihm fremden Landes abgesetzt. Endlich wieder in Freiheit träumte er von seiner ursprünglichen Mission und von seiner Jugend. Er wollte doch den König der Könige finden. Er hörte auch eine Stimme, die ihm sagte, er solle aufbrechen.

Er kam in eine grosse Stadt. Er wurde von einer aufgeregten Menschenmenge vor die Stadtmauer gezogen. Er bekam Angst, denn das Gedränge war dicht und er sah nicht, wohin es

ging. Er schritt einen Hügel hinauf, wo drei Kreuze standen. Der Stern, der einst zu dem Kind führen sollte, blieb über dem Kreuz in der Mitte stehen. Er leuchtete noch einmal auf und erlosch.

Der müde alte König wurde von einem Blitz niedergestreckt. Er bekam Todesangst und er dachte bei sich, dass er nun umsonst durch all die Dörfer und Städte gewandert ist, da er nun sterben müsse und den König der Menschen nicht sehen wird. Er wurde ohnmächtig. Doch da traf ihn der Blick des Menschen am mittleren Kreuz. Es war ein Blick voller Liebe und Güte. Und der Mensch sprach vom Kreuz herab: «Du hast mich getröstet und gerettet. Du hast mich gekleidet und mir geholfen.»

Der Mensch am Kreuz schrie und starb. Der vierte König erkannte, dass dieser Mensch der König der Welt ist. Ihn hat er doch die ganze Zeit gesucht. Jetzt hat er ihn gefunden. Nichts war vergebens.

## Die Suche nach Jesus

Auch heute wird Jesus gesucht. Manch eine, einer wandert vielleicht auch viele Jahre. Auf dem Weg kann es geschehen, dass der Stern auch nicht mehr da ist und man nicht weiss, wohin man gehen soll. Doch der Stern kann jederzeit wieder erstrahlen und man sieht wieder den Weg zu Jesus, den Weg zur Krippe, den Weg zum Kreuz.

Die Geschichte vom vierten König zeigt uns, dass nichts im Leben vergebens ist. Wer ist dieser Mensch, der als König geboren wurde und am Kreuz wie ein Verbrecher starb? Wie kann man an solch einen Menschen glauben? Ich glaube an Jesus, denn er bringt Licht in die Dunkelheit.

Und wie der vierte König, habe ich auch kein Geschenk für Jesus. Aber ich kann ihm mein Herz schenken.

*Pfarrerin Christina Forster,  
Wesley Haus und Bethesda Spital*